

Grammatische Zweifelsfälle

HERAUSGEGEBEN VON ASTRID MÜLLER & RENATA SZCZEPANIAK

Basisartikel

4 Grammatische Zweifelsfälle

ASTRID MÜLLER & RENATA SZCZEPANIAK

Unterrichtspraxis

3. – 5. Schuljahr

14 Pizzas, Pizzen, Pizze

Pluralvarianten als Anlass für grammatische Erkundungen

BJÖRN LASER & SUSANNE RIEGLER

5. – 6. Schuljahr

21 Das Kräfteressen der Verben

Wie Schwach gegen Stark gewinnen kann

JESSICA NOWAK & ETJE SCHRÖDER

6. – 7. Schuljahr

30 Wir sind am Überlegen

Wie akzeptabel ist der *am*-Progressiv? Grammatische Entwicklungstendenzen aufspüren

JOHANNA FLICK & RENATA SZCZEPANIAK

7. – 8. Schuljahr

36 Ist sie oder hat sie den Porsche gefahren?

MELANIE BANGEL & MELITTA GILLMANN

9. – 10. Schuljahr

42 Dank des Internets oder dank dem Internet?

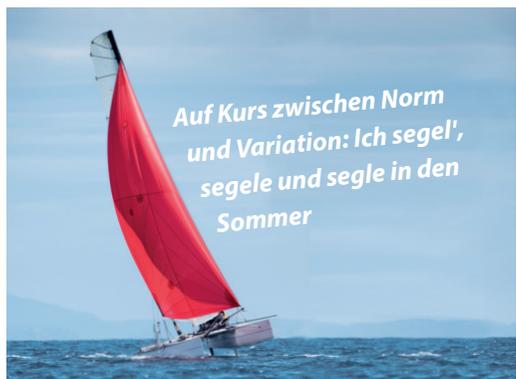
Kasuswahl nach Präpositionen: Genitiv oder Dativ?

RENATA SZCZEPANIAK & ANNIKA VIeregge

4

Grammatische Zweifelsfälle

Was ist unter „grammatischen Zweifelsfällen“ zu verstehen? Warum sollten sie Gegenstand des Deutschunterrichts sein? Und welches Lernpotenzial beinhalten sie? Der Basisartikel stellt die vielfältigen Potenziale des Themas vor.



14 Pizzas, Pizzen, Pizze

Anhand ungewöhnlicher und interessanter Mehrzahlformen entdecken Lernende in diesem Unterrichtsmodell, dass es nicht immer nur „richtig“ und „falsch“ gibt. Sie erfahren, dass Unsicherheit bei der Integration von Fremdwörtern kein Defizit darstellt.

Die Downloads  finden Sie über www.praxis-deutsch.de. Wählen Sie dort die Ausgabe 264 an. Abonnenten finden diese Downloads auch in ihrer digitalen Ausgabe.

Lernen Sie unseren **Fach-Newsletter** kennen! Sie erhalten aktuelle Nachrichten, interessante Tipps und Gratis-Downloads: <https://www.friedrich-verlag.de/newsletter-anmeldung/>

Magazin

- ab 10. Schuljahr
- 47 Ist er zum Helden oder zum Held geworden?**
Die Deklination der schwachen Maskulina als Zweifelsfall
ASTRID MÜLLER & ELEONORE SCHMITT
- ab 11. Schuljahr
- 55 Wer pflegt eigentlich die deutsche Sprache?**
Normative und deskriptive Perspektiven auf grammatische Zweifelsfälle
URSULA BREDEL

- 61** Rezensionen
- 62** Notizen
- 63** Autorinnen und Autoren
- 64** Impressum



36 Ist sie oder hat sie den Porsche gefahren?

Wann wird das Perfekt mit *sein* und wann mit *haben* gebildet? Schülerinnen und Schüler entdecken, dass die Satzstruktur und die semantischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen bei der Perfektbildung die Wahl des Hilfsverbs beeinflussen.

42 Dank des Internets oder dank dem Internet?

Welcher Kasus folgt nach Präpositionen wie *dank*, *trotz*, *während* oder *wegen*? Dieses Modell vermittelt, dass Zweifel in diesem Bereich durchaus auf die natürliche Variation der Sprache zurückzuführen sind.

55 Wer pflegt eigentlich die deutsche Sprache?

Heißt es *Ende diesen Jahres* oder *Ende dieses Jahres*? Und wer entscheidet überhaupt, was richtig und was falsch ist? Anhand der unterschiedlichen Erklärungsansätze Bastian Sicks und des Instituts für Deutsche Sprache stellen Lernende fest, dass auch Sprachratgeber unterschiedlich mit Zweifelsfällen umgehen.

